



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Wülfrath

Termin Dienstag, 23.02.2010, 17:00 bis 19:50 Uhr
Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
2	Einwohnerfragestunde
3	Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung Vorlage: 20-002-2010
4	Stadtentwicklung
4.1	Stadtentwicklungsprogramm der Stadt Wülfrath hier: Beschlussfassung Vorlage: 61/63-016-2010
4.2	Ehemaliges Rathausareal hier: Benennung eines Projektentwicklers Vorlage: III-006-2010
5	Nachtrag zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in Wülfrath Vorlage: 32-005-2010
6	Errichtung von Kompetenzzentren für die sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann Vorlage: 40/52-001-2010
7	Gehstreifen Wiedenhofer Straße Vorlage: 65/66-004-2010
8	Antrag der DLW-Fraktion: Auflösung der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vorlage: BM-003-2010
9	Besetzung von Gremien hier: Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes Vorlage: BVV-001-2010
10	Ehrenamtskarte NRW Vorlage: II-001-2010
11	Umbesetzung von Ausschüssen Vorlage: BVV-002-2010
12	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke eröffnet die Sitzung.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Rat ist beschlussfähig. Die fehlenden Ratsmitglieder sind entschuldigt.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen Tischvorlagen vor:

TOP 6 –neu- -ergänzende Mitteilungsvorlage- Errichtung von Kompetenzzentren für die sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann

TOP 11 Umbesetzung von Ausschüssen

TOP 1 –nö- Personalangelegenheit, hier: Nachversicherung bei der Rentenversicherung

TOP 2 –nö- Anzeige der Bürgermeisterin über ihre Nebentätigkeiten und Nebeneinnahmen gem. Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW (KorruptionsbG)

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Das ehemalige Ratsmitglied Becker bemängelt die hohen Kosten für die Straßenreinigung und fordert eine Umstellung der Berechnung in der auch die Hinterlieger erfasst werden sollen.

Bürgermeisterin Dr. Panke erklärt, dass das Thema Gebührenberechnung der Straßenreinigung in der Vergangenheit bereits intensiv und kontrovers diskutiert wurde, es dazu einen gültigen Ratsbeschluss gibt und dem nicht widersprochen wird. 80 % aller Kommunen führen eine Berechnung nach der gleichen Bemessung wie die Stadt Wülfrath durch. Sie bestätigt, dass das



Thema weiter beobachtet wird und bei einer evt. Änderung der Rechtsprechung erneut geprüft wird.

Herr Becker fragt weiterhin nach einer grafischen Darstellung, wie sich, bezogen auf die letzten Wahlperioden, die städtischen Schulden entwickelt haben.

Bürgermeisterin Dr. Panke sagt eine Weitergabe der Anfrage zu.

Die Bürgermeisterin betont, dass sie Fragen nicht nur in der Einwohnerfragestunde der Ratssitzungen sondern auch in den wöchentlichen Sprechstunden beantwortet und auch für Gespräche außerhalb der Sprechstunden zur Verfügung steht.

TOP 3 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung
Vorlage: 20-002-2010

CDU-Ratsmitglied Switalski erklärt, dass die CDU-Fraktion, wie bereits zuvor im Finanzausschuss, daran festhält, die Höchstgrenze für Kredite zur Liquiditätssicherung auf 50 Mio. Euro zu beschränken. Die Fraktion geht davon aus, dass dieser Betrag bis zu Beginn der Sommerpause ausreicht.

Nach kurzer Diskussion wird über den Beschluss abgestimmt.

Beschluss

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird von derzeit 40 Mio. EUR auf 55 Mio. EUR angehoben.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Zustimmung	18
Ablehnung	5
Enthaltung	9

TOP 4 Stadtentwicklung

TOP Stadtentwicklungsprogramm der Stadt Wülfrath
4.1 hier: Beschlussfassung
Vorlage: 61/63-016-2010

Bürgermeisterin Dr. Panke erläutert auf Nachfragen der Ratsmitglieder, dass eine Beschlussfassung erfolgen muss, weil die Mittel, die vom Bund zur Verfügung gestellt werden, im Jahr 2010 abgerufen werden müssen.

Das Für und Wider der einzelnen Beschlussvorschläge wird im Anschluss diskutiert. Ratsmitglied Homberg fragt an, ob es ausschreibungsrechtliche Folgen hat, wenn Vorgaben gemacht werden. Bürgermeisterin Dr. Panke erläutert, dass nicht ausgeschrieben werden muss und dass Vorgaben gemacht werden können. Nach neuester Rechtsprechung liegt eine vergaberechtliche europaweite Ausschreibungsverpflichtung nur dann vor, wenn das Gebäude im Wesentlichen durch die öffentliche Hand genutzt wird.



Beschluss

1. Bei der Umgestaltung des Parkplatzes Am Diek soll die Tiefgarage erhalten bleiben.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	-
Enthaltung	4

Beschluss

2. Verlagerung des Wochenmarktes: Ja / Nein

Abstimmungsergebnis

Die Entscheidung wird zurückgestellt.

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	-
Enthaltung	-

Beschluss

3. Bei der Umgestaltung des Parkplatzes Am Diek soll die öffentliche Toilette in das zukünftige Einkaufszentrum an der Goethestraße verlegt werden.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	-
Enthaltung	3

Beschluss

4. Fortbestand des Kioskes Am Diek: Ja / Nein

Abstimmungsergebnis

Die Entscheidung wird zurückgestellt.

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	-
Enthaltung	-

Beschluss

5. Neubau einer Kleingastronomie: Ja / Nein



Abstimmungsergebnis

Die Entscheidung ist zum jetzigen Zeitpunkt hinfällig und wird zurückgestellt.

Beschluss

6. Ergänzung / Neuaufstellung Verkehrskonzept für das künftige Einkaufszentrum an der Goethestraße: Ja / Nein

Abstimmungsergebnis

Die Entscheidung ist zum jetzigen Zeitpunkt hinfällig und wird zurückgestellt.

TOP Ehemaliges Rathausareal
4.2 hier: Benennung eines Projektentwicklers
Vorlage: III-006-2010

CDU-Fraktionsvorsitzender Effert hebt hervor, dass der Tagesordnungspunkt im letzten Ausschuss einstimmig beschlossen wurde. Alle Fraktionen hätten in einem wissenschaftlich geführten Workshop zur städtebaulichen Neustrukturierung des Rathausareals und seines Umfeldes die Vor- und Nachteile einer Beauftragung der GWG mit der Projektentwicklung des ehemaligen Rathausareals abgewogen. Aus Sicht der CDU-Fraktion hätten sich viele Vorteile ergeben. Durch das Modell könnte das Projekt nicht nur schneller umgesetzt werden, es wäre auch eine größere Einflussnahme möglich.

DLW-Ratsmitglied Romund fragt an, warum das Projekt bereits zum zweiten Mal gescheitert ist und wie es zu der Zuversicht kommt, dass die GWG als Projektentwickler das Projekt verwirklichen kann.

Bürgermeisterin Dr. Panke erklärt, dass die Bietergemeinschaft ARGE Rathausareal Wülfrath GmbH, am 13.01.10 den Rückzug ihres Entwurfes wegen Unwirtschaftlichkeit mitgeteilt hat. Die ARGE hatte 1,5 Mio. Euro Mehrausgaben bei der Stadt geltend gemacht, u. a. für das Abtragen des Kalksteins hinter der Stadthalle. Bei einem erwarteten Verkaufserlös von 1 Mio. Euro, wären der Stadt noch Kosten von 500.000 Euro verblieben.

Dem Entwurf des Bebauungsplans war bereits deutlich zu entnehmen, dass ein Kalksteinzug unterhalb des Areals besteht. Ein von der Stadt angebotenes Bodengutachten hatte die Bietergemeinschaft abgelehnt. Bei dem Rücktritt der Bietergemeinschaft trifft die Stadt kein Verschulden.

Dem Geschäftsführer der GWG wäre bewusst, dass verschiedene Modelle zur Realisierung des Projekts vorgelegt werden müssten (mit, ohne oder einer Stadthalle an anderer Stelle). Da der GWG bereits Schlüsselgrundstücke gehörten, würden sich somit auch andere Möglichkeiten erschließen.

Fachbereichsleiterin Singh erklärt zum Scheitern der 1. Ausschreibung, dass es eine große Zustimmung zum ausgewählten Entwurf gab und die Durchführung wegen eines fehlenden Betreiberkonzeptes für die Stadthalle gescheitert war.

Beschluss

Für die Nachnutzung des ehemaligen Rathausareals wird die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Wülfrath mit der Projektentwicklung beauftragt.



Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Zustimmung	33
Ablehnung	1
Enthaltung	2

TOP 5 Nachtrag zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in Wülfrath
Vorlage: 32-005-2010

Ratsmitglied Welp fragt an, ob für die Sondernutzung eine höhere Gebühr als 20,00 € je angefangenen Kilometer erhoben werden kann.

Herr Schneider, Leiter des Ordnungsamtes, informiert, dass die Sachlage und Höhe der Gebühr bereits im Rechtsamt der Stadt Ratingen geprüft wurde und eine Gebührenberechnung gerichtsfest sein muss.

Beschluss

Der Nachtrag zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in Wülfrath wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Zustimmung	35
Ablehnung	1
Enthaltung	-

TOP 6 Errichtung von Kompetenzzentren für die sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann
Vorlage: 40/52-001-2010

FBL van Hueth erläutert die ergänzende Tischvorlage. Nachdem die Schulkonferenzen aller Wülfrather Schulen getagt haben, liegen die Ergebnisse der Abstimmung zur Errichtung eines Kompetenzzentrums vor. Nicht alle Schulen haben dem Konzept zugestimmt. Die weiterführenden Schulen lehnen das Modellvorhaben zwar nicht grundsätzlich ab, äußern aber große Bedenken zur Umsetzung.

CDU-Ratsmitglied Sträßer schlägt aufgrund der aktuellen Informationen vor, die Abstimmung im nächsten Schulausschuss vorzubereiten. Nach kurzer Diskussion herrscht allgemeines Einverständnis darüber, dass die Bedenken der Schulen ernst genommen werden müssen und Beschlussfassung im Rat erst erfolgen soll, wenn das Thema mit Beteiligung der Schulen im Fachausschuss diskutiert wird. FBL van Hueth erläutert, dass die Entscheidung der Stadt Wülfrath nachgemeldet werden kann.

1. Die Stadt Wülfrath stimmt dem Konzept des Kreises Mettmann zur flächendeckenden Errichtung von Kompetenzzentren für die sonderpädagogische Förderung zu.
2. Der Kreis Mettmann wird ermächtigt, dem Ministerium für Schule und Weiterbildung ein Antragspaket zur flächendeckenden Errichtung von Förderschulen im Kreis Mettmann vorzulegen.



3. Die Erich-Kästner-Förderschule wird zum Kompetenzzentrum für das Einzugsgebiet Mettmann und Wülfrath.

Beschluss

Die Vorlage wird an den Schulausschuss verwiesen.

TOP 7 Gehstreifen Wiedenhofer Straße
Vorlage: 65/66-004-2010

SPD-Ratsmitglied Welp schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend abzuändern, dass der Zusatz „den gehbehinderten Menschen dienenden“ gestrichen wird. Die Herstellung der Barrierefreiheit soll Menschen mit verschiedensten Einschränkungen zugute kommen.

Abstimmungsergebnis (Änderung des Beschlussvorschlags)

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	-
Enthaltung	-

Beschluss

Die Naturstein-Pflasterfläche der Wiedenhofer Straße wird zur Gewährleistung der Barrierefreiheit mit einem glatten Gehstreifen, als Infrastrukturmaßnahme im Rahmen des Konjunkturpaketes II, ausgeführt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 8 Antrag der DLW-Fraktion: Auflösung der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Vorlage: BM-003-2010

DLW-Fraktionsvorsitzender Homberg erläutert den Antrag der DLW. Die Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH ist inaktiv, verbraucht Ressourcen und kostet jährlich 4.000 € Geld, das sinnvoller verwendet werden könnte.

SPD-Fraktionsvorsitzender Hoffmann erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen wird. Es gäbe einen eindeutigen Auftrag an die Verwaltung, zusammen mit den anderen Gesellschaftern der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft, über den Gegenstand der Gesellschaft neu zu beschließen. Er fragt Bürgermeisterin Dr. Panke nach alternativen Konzepten für die Fortführung der Gesellschaft.

Bürgermeisterin Dr. Panke bekräftigt, dass die Wirtschaftsförderung dringend auf andere Füße gestellt werden muss. Sie ist der Auffassung, dass diese Aufgabe direkt in der Verwaltung verankert werden muss. Zum einen sieht sie Probleme, dass die wirtschaftliche Betätigung in einer GmbH zu Lasten der Privatwirtschaft geht. Zum anderen bedarf auch die Umfirmierung der Gesellschaft und Änderung des Gesellschaftszwecks der Zustimmung der Aufsichtsbehörde. Diese fordert seit einem Jahr die Auflösung der Gesellschaft. Gleichzeitig informiert die Bürgermeiste-



rin, dass seit dem Jahr 2007 kein Jahresabschluss für die Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft gefertigt worden ist.

Bürgermeisterin Dr. Panke führt weiter aus, dass es in der Verwaltung für die Stelle eines Wirtschaftsförderers lediglich Ressourcen von einer 1/8 Stelle gibt. Sie plant die Schaffung einer ganzen Stelle, wobei die Stellenbeschreibung Angelegenheit der Verwaltung ist.

FDP-Ratsmitglied Altmann erklärt, dass auch die FDP-Fraktion dem Antrag der DLW-Fraktion nicht zustimmen wird und fordert weitere Diskussionen, wie neue Konzepte umgesetzt werden können.

WG-Ratsmitglied Peetz fasst zusammen, dass sich durch die Forderung der Aufsichtsbehörde die Gesellschaft aufzulösen weitere Diskussionen erübrigen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Wülfrath empfiehlt, die Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufzulösen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	27
Ablehnung	9
Enthaltung	-

TOP 9 Besetzung von Gremien hier: Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes
Vorlage: BVV-001-2010

Bürgermeisterin Dr. Panke verliest den einheitlichen Wahlvorschlag.

Beschluss

Für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes werden neben der Bürgermeisterin 4 weitere Vertreter bestellt:

Mitglied:

1. Udo Switalski (CDU)
2. Axel C. Welp (SPD)
3. Mario Sülz (WG)
4. Jürgen Hackenberg (DLW)
5. BMin Dr. Claudia Panke (Verwaltungsvertreterin)



TOP 10 Ehrenamtskarte NRW
Vorlage: II-001-2010

Es wird einvernehmlich Bedauern geäußert, dass die Ehrenamtskarte aufgrund der aktuellen Finanzlage nicht eingeführt werden kann.

Bürgermeisterin Dr. Panke erläutert, dass diese Entscheidung nicht als Schlag ins Gesicht der Ehrenamtler gesehen werden darf.

Sie führt aus, dass es für städt. Einrichtungen keine Vergünstigungen geben kann. Die Stadt darf auf Einnahmen nicht verzichten. Zukünftig soll der Stadtempfang verstärkt als Instrument für die Würdigung des Ehrenamtes dienen.

Fraktionsvorsitzender Mielke schlägt vor, dass sich die Fraktionen aus Fraktionszuwendungen an den Kosten für den Stadtempfang beteiligen.

Ratsmitglied Welp regt an, sich intensiver mit dem Thema Ehreenauszeichnungen der Stadt zu befassen.

Bürgermeisterin Dr. Panke sagt eine Behandlung der Thematik zu und informiert gleichzeitig, dass den Ratsmitgliedern bereits eine Auflistung der Ehrenbürger und Ehrenringträger der Stadt Wülfrath zur Verfügung gestellt wurde.

TOP 11 Umbesetzung von Ausschüssen
Vorlage: BVV-002-2010

Beschluss

Die Umbesetzung des Ausschusses Kultur, Freizeit, Sport wird wie folgt beschlossen:

- a) Für den Stadtkulturbund e. V. werden Wolfgang Köster, Am Braken 26, 42489 Wülfrath als ordentlich beratendes und Ralf Seiltgens, Wilhelmstr. 185, 42489 Wülfrath als stellv. beratendes Mitglied benannt.

- b) Für den Stadtsportbund e. V. werden Joachim Rusche, Am Kalkofen 27, 42489 Wülfrath als ordentlich beratendes und Uli Hill, Velberter Str. 24, 42489 Wülfrath als stellv. beratendes Mitglied benannt.

Abstimmungsergebnis (Bürgermeisterin ist nicht stimmberechtigt)

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	-
Enthaltung	-



TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

SPD-Ratsmitglied Welp teilt mit, dass im letzten Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung das Projekt „Nachhaltiges Flächenmanagement“ von der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW vorgestellt wurde. Die Kreistagsmitglieder wurden im Ausschuss gebeten, sich des Themas im Kreistag anzunehmen.

Er informiert, dass die SPD-Fraktion in der Zwischenzeit einen Prüfauftrag im Fachausschuss des Kreises gestellt hat, der von der Verwaltung mehrheitlich angenommen wurde. Das Thema wird im Kreistag am 22.03.10 behandelt.

CDU-Ratsmitglied Seidler fragt (nicht zur sofortigen Beantwortung) an, welche Handlungsfelder sich die Verwaltung für den Einsatz von Hartz IV-Empfängern vorstellt.

Fraktionsvorsitzende Weskott zeigt sich besorgt, dass aufgrund nicht geräumter Straßen im Bereich Am Braken und Am Kalkofen kein PKW und im Notfall auch kein Rettungswagen die Anlieger erreichen kann.

Ordnungsamtsleiter Schneider versichert, dass die Rettungsfahrzeuge für ihre Einsätze entsprechend ausgerüstet sind. Eine ungehinderte Zuwegung für PKWs kann jedoch nicht gewährleistet werden.

Fraktionsvorsitzender Altmann lobt den hervorragenden städtischen Winterdienst.

Bürgermeisterin Dr. Panke und die Ratsmitglieder schließen sich dem Lob an.

DLW-Ratsmitglied Romund bemängelt, dass die Bushaltestelle Prangenhaus nicht beleuchtet ist. Bürgermeisterin Dr. Panke sagt eine Prüfung zu.



anwesend

Ratsmitglied

Herr Hans-Peter Altmann
Frau Sieglinde Breekweg-Borgards
Herr Stefan Buschatz
Herr Axel Effert
Frau Barbara Enke
Herr Heinz Franke
Herr Siegfried Gartmann
Frau Elisabeth Gawrych
Herr Jürgen Hackenberg
Herr Reiner Heinz
Herr Andre Herbes
Herr Horst Hoenke
Herr Manfred Hoffmann
Herr Dr. Frank Homberg
Herr Carsten Klein
Herr Jürgen Klein
Frau Ilona Kückler
Herr Claus Leifeld
Herr Ralph Mielke
Herr Stephan Mrstik
Herr Wolfgang Müller
Herr Thomas Nolde
Herr Axel Paul
Herr Wolfgang Peetz
Herr Wolfgang Preuß
Herr Herbert Romund
Frau Birgitt Schmahl
Herr Andreas Seidler
Herr Martin Sträßer
Herr Mario Sülz
Herr Udo Switalski
Herr Hans-Juergen Ulbrich
Frau Tabea van Hueth
Herr Axel C. Welp
Frau Petra Weskott

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Stephan Hölterscheidt
Herr Reinhard Schneider
Frau Christiane Singh
Herr Hans-Werner van Hueth
Frau Silke Volz-Schwach



Bürgermeister/in

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke

Wülfrath, den 09. März 2010

(Bürgermeisterin Dr. Claudia
Panke)
Ausschussvorsitzende/er

(Silke Volz-Schwach)
Schriftführer/in